

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Friedrich-Bährens-Gymnasium (FBG) befindet sich in der Stadtmitte von Schwerte, zwischen Ruhrgebiet und Sauerland. Die SchülerInnenschaft ist somit heterogen: sowohl städtisch-industriell, akademisch („Speckgürtel des Ruhrgebiets“) als auch ländlich geprägt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Vergleiche tabellarische Auflistung

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

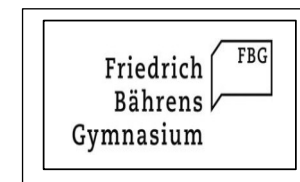
Das Ziel des Faches Geschichte ist durch die Vorgaben der Lehrpläne und Richtlinien eindeutig festgelegt: Schülerinnen und Schüler sollen in der kritischen Auseinandersetzung mit historischen Lebenswelten ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein ausbilden und so in die Lage versetzt werden, als sozial verantwortlich handelnde und mündige Bürger an der demokratischen Entwicklung unserer Gesellschaft teilzunehmen.

Um dies erreichen zu können, ist es wichtig, das Fach möglichst kontinuierlich zu unterrichten. Aus diesem Grund ist das Fach Geschichte am FBG im Stundenplan der Klassen 6, 8, 9 und 10 mit zwei Wochenstunden verankert. Der Geschichtsunterricht besteht dabei in der Erarbeitung eines annähernd chronologischen Überblicks von der Urgeschichte bis zur Neuzeit.

Gegenwärtig wird das Fach Geschichte von insgesamt 7 KollegInnen vertreten, die ein umfassendes Kursangebot in der Sek I und II sichern können. Inhaltliche Orientierung bieten dabei die Vorgaben des Zentralabiturs, die seit der Einführung der zentralen Prüfungen das „lange“ 19. Jahrhundert bzw. das „kurze“ 20. Jahrhundert umfassen, sowie die Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I und II.

Fachunterricht und außerschulische Aktivitäten stehen beispielhaft für das Bemühen der Fachkonferenz, das Fach Geschichte nicht als stumpfes Auswendiglernen von Daten und Fakten aufzufassen, sondern dieses vielmehr als historisches „Denkfach“ zu etablieren, das Jugendlichen Orientierungswissen über die Welt von gestern vermittelt, welches sie dazu befähigt, sich in der Welt von heute zu orientieren und Verantwortung für die Welt von morgen zu übernehmen.

Im Sinne des Medienkompetenzrahmens wird im Geschichtsunterricht ab der Klasse 6 trainiert, Informationen zu ermitteln, Quellen und Darstellungen zu analysieren und zu interpretieren, Arbeitsergebnisse sachgerecht zu präsentieren sowie mediale Darstellungen kritisch zu reflektieren und zu beurteilen. Auch am Beispiel des Mediums Film soll Medienkompetenz im Laufe der Jahrgangsstufen sukzessive vermittelt und trainiert werden.



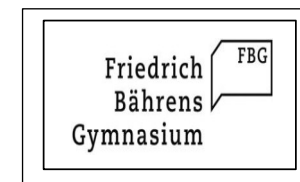
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Für die Notenbildung werden z.B. berücksichtigt:

- mündliche und ggf. schriftliche Hausaufgaben
- Beteiligung am Unterricht: Beiträge zum laufenden Unterrichtsgespräch und gezielt abgerufene Beiträge für die Leistungsbewertung
- Ordner / Schnellhefter / Heft
- digitale Lernprodukte (z.B. Powerpoint-Präsentation, Podcasts, Lernvideos, digitale Ausstellungen)
- Übernahme von Zusatzaufgaben (z.B.: Referate)
- Offene Formen (z.B. Rollenspiele, Lernplakate, individuelle Beiträge in kooperativen Arbeitsformen)
- Schriftliche Übungen

Mögliche Kriterien der Bewertung der sonstigen Mitarbeit

	- gute Leistung	- Anforderungen für eine ausreichende Leistung
Mögliche Leistungsaspekte	Die Schülerin, der Schüler	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> - nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung - geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für seine eigenen Beiträge - kann seine Ergebnisse auf unterschiedliche Art und mit unterschiedlichen Medien darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> - nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen - geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen - kann seine Ergebnisse nur auf eine Art darstellen
Kontinuität / Quantität	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich regelmäßig und häufig am Unterrichtsgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> - nimmt eher unregelmäßig und selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - bringt sich von sich aus in den Unterricht ein - ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig - strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen 	<ul style="list-style-type: none"> - beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht - benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf - erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber auch nach
Hausaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - erledigt sorgfältig und vollständig die Hausaufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> - erledigt die Hausaufgaben weitgehend vollständig, aber teilweise oberflächlich
	<ul style="list-style-type: none"> - trägt Hausaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor 	<ul style="list-style-type: none"> - nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig



Kooperation	- bringt sich ergebnisorientiert in die Gruppen- / Partnerarbeit ein und arbeitet kooperativ	- bringt sich nur wenig in die Gruppen- / Partnerarbeit ein
Gebrauch der Fachsprache	- wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	- versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden
Fachspezifische Methoden/Werkzeuge	- setzt fachspezifische Methoden/Werkzeuge im Unterricht sicher bei der Bearbeitung von Aufgaben und zur Visualisierung von Ergebnissen ein	- benötigt häufig Hilfe beim Einsatz von fachspezifischen Methoden/Werkzeugen zur Bearbeitung von Aufgaben
Präsentation / Referat	- präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar und trägt frei vor	- präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf, liest teilweise ab
Schriftliche Übung	- ca. 75% der erreichbaren Punkte	- ca. 50% der erreichbaren Punkte
Urteilsfähigkeit	- fällt sachgerechte und differenzierte Sach- und Werturteile	- fällt unter Anleitung sachgerechte und nachvollziehbare Sach- und Werturteile

2.4 Lehr- und Lernmittel

„Zeiten und Menschen“ (Schöningh Verlag)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Auch außerschulische Lernorte sind wichtiger Bestandteil des Geschichtsunterrichts am FBG. Neben Besuchen im Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, die unterrichtsbegleitend zum Vorhaben „Deutschland nach 1945“ in der Q2 stattfinden, arbeiten wir eng mit regional-historischen Museen zusammen (z.B. Museum für Archäologie in Herne, Industriemuseum Barendorf, Stadtmuseum, Gedenkstätte Steinwache Dortmund, KZ-Gedenkstätte). Somit lernen Schülerinnen und Schüler Geschichte nicht nur als gesellschaftliches Kontinuum, sondern vor allem auch als regionales Phänomen kennen, das ihre unmittelbare Lebenswelt immer wieder stark verändert und geprägt hat.

Beitrag des Faches zur Berufsorientierung

Im Rahmen des Unterrichts erfolgt die Entwicklung und Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz in Einzel-, Partner-, und Gruppenarbeiten. Die Einführung in grundlegende Arbeitsmethoden des Faches und Strategien der Informationsbeschaffung und Präsentation zielt ferner auf den systematischen Aufbau der Methodenkompetenz.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Begleitend zu den unten aufgeführten Formen der Leistungsüberprüfung finden in jedem Unterricht prozessbegleitende Maßnahmen der Qualitätssicherung statt (Feedbackrunden, Schülerselbst- und -fremdbeurteilungen, etc.).

Thema 1: Vom Faustkeil zu den Pyramiden: Ein Zeitreise von den Ursprüngen der Menschheit bis zur ersten Hochkultur **JgSt.: 6/I.1**

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • steinzeitliche Lebensformen • Handel in der Bronzezeit • Hochkulturen am Beispiel Ägyptens

Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
Die Schülerinnen und Schüler - unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit, - beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens, - erläutern die Bedeutung von Handelsverbindungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit, - erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung. SK (Sachkompetenz) 1,4,5,6,8	MK (Methodenkompetenz) 2, 6	- beurteilen die Bedeutung der Neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt, - UK (Urteilskompetenz) 2, 3 - erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen.	HK (Handlungskompetenz) 1

Für alle aufgelisteten Kompetenzen siehe Kernlehrplan: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/203/3407_Geschichte.pdf

Thema 2a: Die attische Polis: ein Vorbild demokratischen Zusammenlebens?

JgSt.: 6/I.2

Thema 2b: Rom - vom Dorf zum Weltreich!

6/II.1

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswelten und Formen politischer Beteiligung in griechischen Poleis – Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum

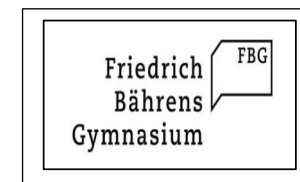
Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
- vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen, - erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der res publica, - stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar, - vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (Chang'an – Rom, Große Mauer – Limes). - SK 2, 3, 4, 5, 7	MK 3, 4, 5	- beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in Vergangenheit (griechische Polis) und Gegenwart (Deutschland), - beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen, - beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete. - UK 1, 2, 4, 5	HK 2, 4

Thema 3a: Leben im Mittelalter - Grundstruktur von Herrschaft und Gesellschaft zwischen Land, Burg und Kloster

JgSt.: 6/II.2

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> •Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich •Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster

Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
- erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich, - erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft, - erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft. - SK 3, 4, 5, 8	MK 1, 4, 5	- beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft, - beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft, - hinterfragen auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder. - UK 2, 6	HK 3, 4



Fachspezifische Medienkompetenz in der Klasse 6:	
Schwerpunkte: MKR* 2, 4 und 5	-MKR 2.1, 2.3:Informationsrecherche, -bewertung
	MKR 4.1 Medienproduktion und Präsentation
	MKR 5.1,2,3: Medienanalyse, Meinungs- und Identitätsbildung
	- Unterscheidung zwischen Darstellung und Dargestelltem sowie um die formale Unterscheidung von Dokumentar- und Spielfilm.

*MKR: Medienkompetenzrahmen siehe https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/Medienkompetenzrahmen_NRW.pdf

Fachspezifische Verbraucherbildung in der Klasse 6:	
	- Darstellung ökonomisch-sozialer Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kultureller Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit

Fachspezifische Beitrag zur Berufsorientierung in der Klasse 6:	
Schwerpunkte: siehe Punkt 3	- Einblicke in die Arbeitsprofile historischer Wissenschaften und Hilfswissenschaften.

Thema 3b: Lebenswelten im Mittelalter

JgSt.: 8/I.1

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika

Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten, ▫ informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte ▫ beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen. ▫ SK 1 		<ul style="list-style-type: none"> ▫ Erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt ▫ vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole, ▫ beurteilen das Handeln von Menschen christlichen und muslimischen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt, ▫ UK 2 	

Thema 4: Frühe Neuzeit: Das Zeitalter der Entdeckungen und seiner Folgen

JgSt.: 8/I.2

Inhaltsfelder (Gegenstand)			
Entsprechendes Inhaltsfeld	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Renaissance, Humanismus, Reformation • Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg • Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege 		
Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar, ▫ erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen, ▫ erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen, ▫ erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer, ▫ erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit. ▫ SK 2 	MK 2	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Beurteilen die Triebkraft von Innovation und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen, ▫ beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht, ▫ beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen, ▫ bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten. 	HK 2

Thema 5: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer, wirtschaftlicher und sozialer Wandel in Europa

JgSt.: 8/II

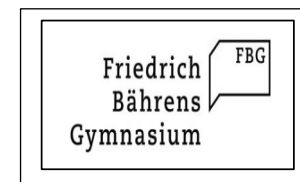
Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Französische Revolution und Wiener Kongress • Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung • Industrialisierung und Arbeitswelten

Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution, ▫ benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen, ▫ erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich, ▫ erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland, ▫ unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland, ▫ erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen, ▫ stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und 	<p>MK 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit, ▫ bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution, ▫ beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49, ▫ beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit. ▫ UK 1 	

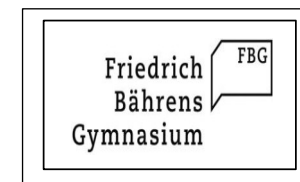
Städt. Friedrich-Bährens-Gymnasium Schwerte

Hauscurriculum Geschichte – Sek. I

Stand: Beschlussfassung August 2022



gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar. □ SK 3			
--	--	--	--



Fachspezifische Medienkompetenz in der Klasse 8:	
Schwerpunkte: MKR 2 und 5	MKR 2.3: Informationsbewertung
	MKR 5.1,2,3: Medienanalyse, Meinungs- und Identitätsbildung - Analyse von Schwerpunkten und Wertungen in Geschichtsdarstellungen in Spiel- und Dokumentarfilmen

Fachspezifische Verbraucherbildung in der Klasse 8:	
Inhaltsfeld 5,6	– Erläuterung von Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen vor dem Hintergrund der sozialen Frage.

Thema 6: Imperialismus und Erster Weltkrieg – vom Wettlauf um die Welt zur europäischen Urkatastrophe?

JgSt.: 9/I.1

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs • Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 • Pariser Friedensverträge

Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungs- kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika, ▫ unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs, ▫ erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung, ▫ erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. ▫ SK 4,5 	MK 1	<ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote, ▫ beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen, ▫ erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917, ▫ bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges. <p>UK 3</p>	

Thema 7: Weimarer Republik – eine Republik ohne Republikaner?

JgSt.: 9/I.2

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Demokratie • Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur • Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen

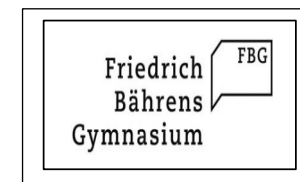
Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungs- kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution, ▫ erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung, ▫ stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar. ▫ SK 6 	MK 5	<ul style="list-style-type: none"> ▫ erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente, ▫ beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie, ▫ erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze der Weltwirtschaftskrise, ▫ beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. 	

Thema 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg - Vergangenheit die nicht vergeht?

JgSt.: 9/II

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand • 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus, ▫ erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus und „Führergedanke“) deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen, ▫ erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates, ▫ stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar, 	MK 4	<ul style="list-style-type: none"> ▫ nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats, ▫ erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur, ▫ beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus, erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebene historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte ▫ beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen 	



<p>▫ erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum.</p> <p>▫ SK 6</p>		<p>für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote.</p> <p>▫ UK 4,5</p>	
--	--	---	--

<p>Fachspezifische Medienkompetenz in der Klasse 9:</p>	
<p>Schwerpunkte: MKR 2 und 4</p>	<p>MKR 2.1: Informationsrecherche</p> <p>MKR 4.1: Medienproduktion und Präsentation</p> <ul style="list-style-type: none"> – Analyse filmischer Quellen in ihrem historischen Kontext – Analyse des Quellenwertes von Geschichtsdarstellungen im Dokumentarfilm

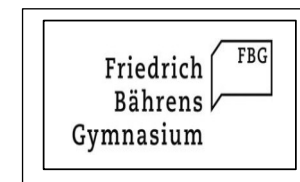
<p>Fachspezifische Verbraucherbildung in der Klasse 9:</p>	
<p>Inhaltsfeld 5,6</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Erläuterung zentraler Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika

Thema 9: Internationale Verflechtungen seit 1945 – weltpolitische Koordinaten zwischen Blockbildung und Entspannungspolitik

JgSt.: 10/I

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege • Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen • Entkolonialisierung • Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten

Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945, ▫ erläutern den Zusammenhang zwischen der schrittweisen Erweiterung der Souveränitätsrechte beider deutscher Staaten und der Einbindung in supranationale politische und militärische Bündnisse in Ost und West, ▫ stellen exemplarisch anhand von Krisen und Stellvertreterkriegen Auswirkungen der Ost-West-Konfrontation im Kontext atomarer Bedrohung, gegenseitiger Abschreckung und Entspannungspolitik dar, ▫ unterscheiden anhand eines Beispiels kurz- und langfristige 		<ul style="list-style-type: none"> ▫ beurteilen den Einfluss der USA und der UdSSR auf die internationale Nachkriegsordnung und das geteilte Deutschland, ▫ beurteilen am Beispiel eines Entkolonialisierungsprozesses das Handeln beteiligter Akteurinnen und Akteure unter der Kategorie Anspruch und Wirklichkeit, ▫ erörtern den Zusammenhang von Deutschland-, Europa- und Weltpolitik im Kontext der deutschen Wiedervereinigung, ▫ beurteilen Chancen und Risiken des europäischen Integrationsprozesses in seiner historischen Dimension und aus gegenwärtiger Perspektive. 	

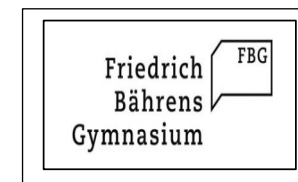


<p>Folgen postkolonialer Konflikte,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beschreiben sich aus dem Wandel in der UdSSR ergebende staatliche Umbrüche und Auflösungsprozesse in Mittel- und Osteuropa, ▫ erläutern den europäischen Integrationsprozess im Kontext der Diskussion um nationale und supranationale Interessen und Zuständigkeiten. ▫ SK 7 			
---	--	--	--

Thema 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945 – geteilt – entzweit – vereint	JgSt.: 10/II
--	---------------------

Inhaltsfelder (Gegenstand)	
Entsprechendes Inhaltsfeld	<p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse

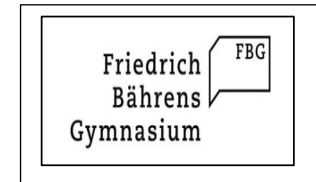
<p>Kompetenzbereiche (Prozesse) Die Schüler und Schülerinnen ...</p>



Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<ul style="list-style-type: none"> ▫ erläutern Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Neubeginns in den Besatzungszonen, ▫ stellen sich aus unterschiedlichen politischen (Demokratie und Diktatur) und wirtschaftlichen Systemen (Soziale Marktwirtschaft und Planwirtschaft) ergebende Formen des gesellschaftlichen Lebens in Ost- und Westdeutschland dar, ▫ erläutern zentrale Ereignisse und Phasen der deutsch-deutschen Geschichte von der Teilung bis zur Wiedervereinigung, ▫ erläutern Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise von 1973 im Hinblick auf die Lebenswirklichkeiten der Menschen in beiden deutschen Staaten. <p>- SK 8</p>	MK 3	<ul style="list-style-type: none"> ▫ bewerten Formen der kollektiven Erinnerung sowie der juristischen und politischen Aufarbeitung der NS-Gewaltherrschaft, des Holocausts und der Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden in beiden deutschen Staaten, ▫ beurteilen die Handlungsspielräume der politischen Akteurinnen und Akteure in beiden deutschen Staaten bzgl. der „deutschen Frage“, ▫ beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung, ▫ erörtern exemplarisch verschiedene Ansätze zur Deutung der DDR-Geschichte im Spannungsfeld biographischer und geschichtskultureller Zugänge, ▫ vergleichen gesellschaftliche Debatten um technische Innovationen in der Vergangenheit mit gegenwärtigen Diskussionen um die Digitalisierung. <p>UK 6</p>	HK 1,3,4

Fachspezifische Medienkompetenz in der Klasse 10:

Schwerpunkte: MKR* 5	<p>MKR 5.1,2,3: Medienanalyse, Meinungs- und Identitätsbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Analyse von Standortgebundenheit und Aussageabsicht historischer Geschichtsdarstellungen im Dokumentarfilm – Analyse der Aussagen von Zeuginnen und Zeugen
-------------------------	---



Fachspezifische Verbraucherbildung in der Klasse 10:

Inhaltsfeld 10

– □ beurteilen sozioökonomische Entwicklungen vor und nach der Wiedervereinigung,